



GEMEINDE GANGELT

Ortslage Birgden Bebauungsplan Nr.60 - Im Jankerfeld II



Pflanzenliste A

Laubbäume I. Ordnung

Bergahorn (Acer pseudoplatanus)
Esche (Fraxinus excelsior)
Rothbuche (Fagus sylvatica)
Schwarzleite (Alnus glutinosa)
Sommerlinde (Tilia platyphyllos)
Spitzahorn (Acer platanoides)
Stieleiche (Quercus robur)
Wildpappel (Malus communis)
Wildbirne (Pyrus pyrastor)

Pflanzenliste C

Sträucher

Faulbaum (Rhamnus frangula)
Hartrieel (Cornus sanguinea)
Hasel (Corylus avellana)
Heckenkirsche (Lonicera xylosteum)
Hundsrose (Rosa canina)
Kirschlorbeer (Prunus cerasifera)
Kornelkirsche (Cornus mas)
Pfaffenhütchen (Eonymus europaeus)
Rahmweide (Ligustrum vulgare)
Rote Johannisbeere (Ribes rubrum)
Schweide (Salix caprea)
Slehe (Prunus spinosa)
Wasserschneeball (Viburnum opulus)
Weißdorn (Crataegus monogyna/oxycantha)
Schwarze Aefelbeere (Aronia melanocarpa)
Wolliger Schneeball (Viburnum lantana)

Pflanzenliste B

Laubbäume II. Ordnung

Esskastanie (Castanea sativa)
Eberesche (Sorbus aucuparia)
Feldahorn (Acer campestre)
Hainbuche (Carpinus betulus)
Vogelkirsche (Prunus avium)
Eibere (Sorbus torminalis)
Waldnuß (Juglans regia)
Friede Traubenkirsche (Prunus padus)
Wildpappel (Malus communis)
Wildbirne (Pyrus pyrastor)

Pflanzenliste D

Heckenpflanzen

Hainbuche (Carpinus betulus)
Liguster (Ligustrum vulgare)
Weißdorn (Crataegus monogyna)

TEXTUELLE FESTSETZUNGEN

- Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 1 Abs. 5 BauGB)**
 - In den Allgemeinen Wohngebieten sind Gartenbaubetriebe und Tankstellen auch ausnahmsweise nicht zulässig.
 - Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)**
 - Die zulässige Grundfläche darf durch Nebenanlagen, Garagen, Stellplätze sowie ihre Zufahrten bis zu einer GRZ 0,5 überschritten werden.
 - Bezugspunkt für die Höhenangaben ist der höchste Punkt der Straßenbegrenzungslinie am jeweiligen Baugrundstück.
 - Flächen für Nebenanlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB)**
 - Auf den privaten Grundstücken sind je Wohneinheit mindestens zwei Stellplätze nachzuweisen.
 - Garagen und Carports sind nur in den für sie vorgesehenen Flächen und innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig.
 - Der Abstand zwischen der Einfahrtsteile der Garagen und der Straßenbegrenzungslinie muss mindestens 6 m betragen.
 - Zulässige Zahl der Wohnungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 6 BauGB)**
 - Je Wohngebäude sind höchstens zwei Wohnungen zulässig.
 - Verkehrsräumen (§ 9 Abs. 1 Nr. 14 BauGB)**
 - Die Anordnung der öffentlichen Stellplätze innerhalb der festgesetzten öffentlichen Parkfläche ist in der zeichnerischen Darstellung nur als nachrichtlicher Eintrag zu verstehen. Die tatsächliche Lage der Stellplätze ist der städtebaulichen Nutzung und den verkehrlichen Erfordernissen anzupassen. Die öffentlichen Stellplätze sind zu begrünen.
 - Innerhalb der Teilfläche S1 ist eine Mittelinsel mit einer Mindestgröße von 100 qm anzulegen. Diese muss mindestens bis zu 50 % begrünt sein und es ist mindestens eine Sitzgelegenheit anzubringen.
 - Niederschlagswasserbeseitigung (§ 9 Abs. 1 Nr. 14 BauGB)**
 - Das anfallende Niederschlagswasser im Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist gemäß § 51a Landeswassergesetz (LWG) NRW zu entsorgen.
 - Flächen für das Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB)**
 - Auf der Fläche A 1 sind je angelegte 100 qm Fläche 15 Sträucher zu pflanzen. Die Mindestpflanzqualität beträgt 200, 20/100. Bei der Bepflanzung ist darauf zu achten, dass die Funktionalität der Versickerungsanlage gewährleistet wird. Die Fläche zwischen den Sträuchern ist durch Ansaat einer standortgerechten Kräutermischung (z.B. RSM 7.1.2) als Kräuterteppich herzustellen und dauerhaft zu erhalten.
 - Die Fläche A 2a ist durch Ansaat einer standortgerechten Kräutermischung (z.B. RSM 7.1.2) als Kräuterteppich herzustellen und dauerhaft zu erhalten. Innerhalb der Fläche A 2a sind mindestens 2 Sitzgelegenheiten anzubringen.
 - Auf der Fläche A 2b ist eine dichte Bepflanzung in Form einer einreihigen Baum-/Strauchhecke aus Sträuchern und/oder Bäumen II. Ordnung mit einer Regelpflanzung von 3,0 m aus einheimischen Gehölzen gemäß Pflanzliste B und C anzupflanzen und dauerhaft zu erhalten. Die Sträucher sind in einem Abstand von 1,5 m, versetzt, Mindestqualität 60/100 und die Bäume II. Ordnung in einem Abstand von 8,0/12,0 m, versetzt, Mindestqualität Hst., 30, SU 12/14 anzupflanzen.
 - Auf der Fläche A 3 ist eine dichte Bepflanzung in Form einer einreihigen Baum-/Strauchhecke aus Sträuchern mit einer Regelpflanzung von 3,0 m aus einheimischen Gehölzen gemäß Pflanzliste C anzupflanzen und dauerhaft zu erhalten. Die Sträucher sind in einem Abstand von 1,5 m, versetzt, Mindestqualität 60/100 anzupflanzen.
 - Auf der Fläche A 4 ist eine Striebhecke mit einer Regelpflanzung von 1,0 m aus einheimischen Gehölzen gemäß Pflanzliste D anzupflanzen und dauerhaft zu erhalten. Es sind pro angelegtem Meter 1 Sträucher, Mindestqualität 60/100 anzupflanzen. Die Hecke ist jährlich 1x zu schneiden, wobei das Schneiden in den Monaten April bis Juli nicht zulässig ist.
 - Innerhalb der Baugebietes ist je Baugrundstück ein einheimischer Laubbau I. Ordnung gemäß Pflanzliste A zu pflanzen. Die Pflanzqualität beträgt mindestens Hst., 30, SU 16/18. Es sind einheimische Laubgehölze nach der beigefügten Pflanzliste zu wählen. Der Erhalt bestehender Bäume gilt gleich einer Neupflanzung.
 - Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen und Stützmauern, soweit sie zur Herstellung des Straßenkörpers erforderlich sind (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB)**
 - Abstützungen der Straßenbänne (Rückensützen) sind in einer Breite von 25 cm ab Hinterkante Randbefassung und einer Tiefe von 50 cm ab Oberkante Randbefassung auf den privaten Grundstücken entschädigungslos zu dulden. Abgrabungen bzw. Auffüllungen sind 30 cm zurück zu setzen. Sie dürfen 70 cm nicht überschreiten.
 - Gestalterische Festsetzungen (§ 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 86 BauGB NW)**
 - Innerhalb der überbaubaren Fläche ÜF1 ist die Firststrichung der Hauptgebäude gemäß zeichnerischer Festsetzung auszurichten. Die Firststrichung untergeordneter Gebäude z.B. Anbauten, Nebenanlagen kann von der zeichnerischen Festsetzung abweichen.
 - Innerhalb der überbaubaren Fläche ÜF2 ist je nach Anordnung des Gebäudes auf dem Grundstück die Firststrichung der Hauptgebäude gemäß der Skizze 9.2.1 auszurichten. Die Firststrichung untergeordneter Gebäude z.B. Anbauten, Nebenanlagen kann von der zeichnerischen Festsetzung abweichen. Skizze 9.2.1
- 9.3 Garagen sind im Fassadenbereich des Hauptgebäudes auszuführen.
9.4 Doppelhäuser sind mit gleicher Dachform, Dachneigung, Trauf- und Firsthöhe, Dacheindeckung und Fassadenmaterialien auszuführen. Doppelhausheiten sind zeitlich zu ertönen.
9.5 Zwischen Straßenbegrenzung und Baugruben sind nur Rosenkantenstreife als Kennzeichnung zulässig. Seitliche Einfriedungen im vorderen Grundstücksbereich (zwischen Gebäudefläche und Straßenbegrenzung) dürfen eine Höhe von 0,60 m nicht übersteigen.
Alle übrigen Einfriedungen dürfen eine Höhe von 2 m nicht übersteigen und sind nur als Hecken (Auswahl laut Pflanzliste -> Heckenpflanzen) bzw. begrünte Stablatzränder mit dunkelgrüner Farbtonung zulässig.

Begründung und Landschaftspflegerischer Begleitplan zum Bebauungsplan sind Bestandteile des Bebauungsplans. Die in roter Farbe eingetragenen Zeichen und Linien haben nur erläuternden Charakter und sind keine rechtsverbindlichen Festsetzungen.

PLANENTWURF UND BEARBEITUNG:

VON PROJEKTMANAGEMENT GMBH
Münsterstr. 10
41129 Essen
Telefon: 0241 - 94347-0

ORT: Erkelenz
DATUM:

ES WIRD BESCHENIGT, DASS DIE FESTLEGUNG DER STÄDTETBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINEDEUTIG IST.

BAESWEILER, DEN
OBVI DIPL.-ING. KLAUS FRENKEN

DER BÜRGERMEISTER

1. DER RAT DER GEMEINDE GANGELT HAT AM BESCHLOSSEN, EINE SATZUNG ÜBER EINEN BEBAUUNGSPLAN FÜR DEN GELTUNGSBEREICH DIESER PLANES AUFZUSTELLEN.

GANGELT, DEN

DER BÜRGERMEISTER

2. DIE ANHÖRUNG DER BÜRGER GEM. § 3 (1) BAUGB ZUM PLANENTWURF ERGABTE AM

GANGELT, DEN

DER BÜRGERMEISTER

4. DER RAT DER GEMEINDE GANGELT HAT AM BESCHLOSSEN, DIESEN PLAN MIT BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 3 (2) BAUGB ÖFFENTLICH AUSZULEGEN.

GANGELT, DEN

DER BÜRGERMEISTER

6. DER RAT DER GEMEINDE GANGELT HAT DIESEN PLAN AM ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

GANGELT, DEN

DER BÜRGERMEISTER

7. GEM. § 10 (3) BAUGB IST DIESER BEBAUUNGSPLAN ALS SATZUNG AM ÖFFENTLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN.

GANGELT, DEN

DER BÜRGERMEISTER

ART U. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

REINES WOHNGEbiet
ALLGEMEINES WOHNGEbiet
DORFGEBiet
MISCHGEbiet
KERNGEbiet
GEWERBEgebiet
SONDERGEbiet

WA
MD
MI
MK
GF
SO

II
II II
II II II
S
GRZ 0,8
GFZ 0,8
GF 500 m²
GF 500 m²
BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z.B. GRZ 0,8
z.B. GFZ 0,8
z.B. GF 500 m²
z.B. GF 500 m²
z.B. BAUMASSENZahl

z.B. II
z.B. II II
z.B. II II II
z.B. S
z